

Wenn der unvordenkliche Gang eines individuellen, zumal jungen Lebens durch schicksalhafte Fügung sich verdunkelt und zu dauerhafter Bewegung von „*Untergang*“, d.i. strengem „*Eingang*“ ins innerste Eigene und forschendem „*Rückgang*“ in sich selbst sich wandelt, dann geschieht „*Übergang*“ - oder wesenhafte „*Transformation*“ - der Daseinsgrundgestalt dieses Lebens in einem radikalen, dimensional tiefen und nachhaltigen Sinne, denn da ereignet sich existenzialer „*Einbruch*“ und radikalontologischer (struktureller) „*Umbruch*“ von Grund auf.

So fundamental tief reicht und spannt sich solcher seinsmäßige Umbruch, dass von einem *welthaften* Untergang und Neuaufgang zu sprechen sich ernötigt, von mundaner *Apokalypsis* und selbstursprünglichem *Weltenaufgang* - denn da geschieht so etwas wie ein absoluter „*Riss*“ im divinen ‚*Sein*‘ selbst, nämlich reine ‚*Autokruzifikation*‘ und - so es wirklich gelingt - späteste ‚*Ressurektion*‘ urlebendigsten „*Ich bin*“ (der ich bin).

Was damit nur erst andeutungsweise und ganz wie von ferne als ein fundamental verwandeltes ‚*christologisch-symbolisches*‘ *Ur-Geschehen* von ontologisch radikaler Durchgängigkeit und kosmischer Weltradikalität ins Auge gefasst wird, beschreibt einen in sich luziden, wenngleich langhin *grundverschatteten* Bewegungsbogen, aus welchem heraus - über fundamentale Sinnstufen autochthoner „*Selbststeigerung*“ - reine ENERGEIA oder der *Strahl einer absoluten Kraft* sich freilebt, die aus dem streng ‚*ortlosen*‘ Ursprungsquell eines reinen „*schöpferischen Nichts*“ sich gebiert - : Parusie des lebendig ‚*Einen und Einzigen*‘ selbst, welche auch früher geschichtlicher Vorschein einer ‚*absoluten*‘ *Anthropogenese* und *Anthropopraxie* genannt werden darf.



JOSEF DÖBBER - Silber-Stern der Nacht. Zur Strukturanthropologie epochalen "Werdens im Vergehen"

JOSEF DÖBBER

Silber-Stern der Nacht



Zur Strukturanthropologie
epochalen "Werdens im Vergehen"